

Zweimal Feuer

Die Stützpunktfeuerwehr hat in den letzten Tagen zwei kleine Brände gelöscht: Am Donnerstag, 19. Mai, gerieten kurz vor 16 Uhr die Flammen in einer Feuerschale auf einer Dachterrasse an der Talackerstrasse ausser Kontrolle. Am Freitag, 20. Mai, fing kurz vor Mittag eine Thujaapflanze in einem Garten an der Grosseckerstrasse Feuer. Das Gewächs enthält viel Harz und brennt bei Trockenheit ziemlich gut; es gab aber keine weiteren Schäden. (rs.)

Stadt-Anzeiger

Gegründet 1955, 66. Jahrgang
Amtliches Publikationsorgan
Opfikon, Glattbrugg, Oberhausen, Glattpark, erscheint donnerstags
Normalaufgabe (Wemf-beglaubigt): 1300 Ex.
Grossaufgabe (Wemf-beglaubigt): 10000 Ex.
(1 x monatlich in allen Haushaltungen)
Online unter www.stadt-anzeiger.ch
ISSN 2504-1819

Herausgeberin:
Lokalinfo AG, Stadt-Anzeiger Opfikon/Glattbrugg
Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich
Tel. 044 810 16 44

Verantwortlicher Redaktor: Roger Suter (rs.),
redaktion@stadt-anzeiger.ch

Einsendeschluss Text: Montag, 13.30 Uhr

Geschäftsleitung
Verlagsleitung: Liliane Muggenburger,
Tel. 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Redaktionsleitung: Thomas Hoffmann (hot),
zueichwest@lokalinfo.ch

Anzeigen / Verkauf: Bruno Imhof
anzeigen@stadt-anzeiger.ch

Einsendeschluss Inserate: Montag, 10 Uhr

Regelmässige freie Mitarbeiter:
Marianne Grant (mg.), Friedjung Jüttner (fj.),
Esther Salzmann (es.), Béatrice Christen (ch.),
Loa Steiner (loa.), Carole Bolliger (cb.), Sibylle
Grimm (sg.), Stefanie Käser (sk.), Fabian Moor
(fm.), Urs Weisskopf (uw)

Layout: Roger Suter, Roland Wellinger

Produktion: CH Regionalmedien AG

Druck: Druckzentrum Zürich AG (DZZ)
Bubenbergrasse 1, 8021 Zürich

Jahresabonnement adressiert: Fr. 89.-
Einzel exemplar Fr. 2.-

Mit der Kinderbegleitung bei der Arche Zürich Perspektiven schaffen

Vergangenen Herbst öffnete die Arche Kinderbegleitung auch in Seebach ihre Tore. Mittels individueller Einzelbegleitung unterstützt sie Kinder und Jugendliche bei Sprache und Hausaufgaben.

Über 140 Freiwillige leisten an vier Standorten nachhaltiges Engagement durch persönliche Eins-zu-eins-Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Auch in Seebach besteht grosser Bedarf für dieses bewährte Angebot. Es werden zusätzliche Freiwillige gesucht. Joël Rüeegger, Primarlehrer in der Schule Holderbach, hat bei der Kinderbegleitung in Affoltern schon ein paar seiner Schulkinder angemeldet und schildert im Interview seine Erfahrungen.

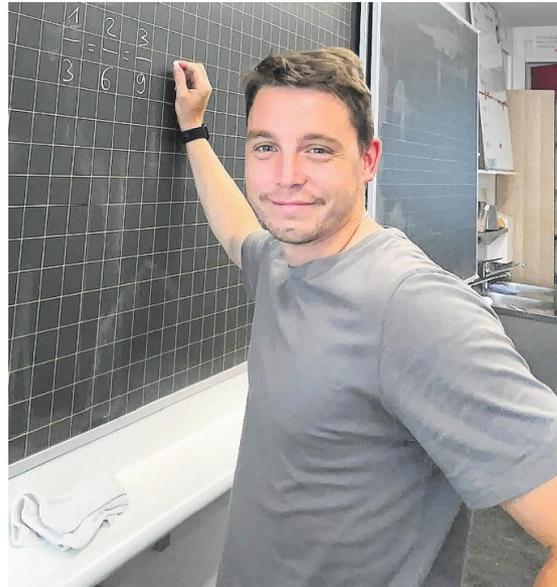
Herr Rüeegger, wie sind Sie auf das Angebot aufmerksam geworden?
Eine ehemalige Lehrperson in unserem Schulhaus hat mir davon erzählt.

Wann erachten Sie eine Anmeldung als sinnvoll?

Kinder, die Schwierigkeiten haben, die schulischen Aufgaben zu meistern, brauchen Unterstützung. Oftmals kann diese weder von der Schule noch von zu Hause angeboten werden. Gerade Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, können oft nicht auf diese Unterstützung zählen. Für sie erachte ich eine Anmeldung als sehr sinnvoll.

Wo sehen Sie die Stärken dieser persönlichen Begleitung?

Die Kinder werden begleitet, lernen etwas und können mit gemachten Aufgaben in



Primarlehrer Joël Rüeegger: «Bei den Kindern steigt die Selbstsicherheit.»

BILD ZVG

der Schule. Dies fördert die Selbstsicherheit enorm. Es gibt ihnen auch die Sicherheit, unterschiedliche Aufgaben bewältigen zu können, und sie kommen auch wieder lieber in die Schule.

Welche Veränderungen erleben Sie bei den Kindern?

Über zusammen Deutsch, diskutiert und spielt. Interessierte melden sich unter www.arche-kinderbegleitung.ch

Arche Kinderbegleitung sucht Freiwillige

Als freiwillig tätige Begleitperson unterstützt man das Kind oder die Jugendliche im Bearbeiten der Schulaufgaben,

über zusammen Deutsch, diskutiert und spielt. Interessierte melden sich unter www.arche-kinderbegleitung.ch

AIDA-CARE IM KZU

Niederschwellige Hilfe bei Demenz

Das Aida-Care-Team des Kompetenzzentrums Pflege und Gesundheit (KZU) bietet mit seinem niederschweligen Angebot Hilfesuchenden bei Verdacht auf Demenz Unterstützung an. 2016 startete das KZU mit diesem Pilotprojekt, an dem sich damals 14 Gemeinden beteiligten. Seit Anfang 2019 ist Aida-Care fester Bestandteil der Grundleistungsvereinbarung aller 20 KZU-Trägergemeinden.

Aida-Care steht für Aufsuchende Individuelle Demenz-Abklärung und -Beratung und ist vor über fünf Jahren aus der nationalen Demenzstrategie herausgewachsen. «Ziel damals wie heute ist es, Betroffene dahin gehend zu beraten und zu unterstützen, dass sie möglichst lange würdevoll im eigenen Zuhause bleiben können», so Marlies Petrig vom KZU. Um diese Beratung und Unterstützung so umfassend wie möglich zu gestalten, ist es wichtig, das Umfeld der Betroffenen miteinzubeziehen. Nachbarn, Bekannte, Angehörige sollen ebenso wie Behörden und Sozialdienste einen niederschweligen Zugang zu diesem Angebot erhalten. Nur in dieser Gemeinschaftsarbeit kann das Aida-Care-Beratungsteam des KZU die Ressourcen des Umfelds stärken und so die Autonomie der Betroffenen bestmöglich stützen.

Mit einer genauen Situationseinschätzung und der Stärkung des sozialen Umfelds lassen sich Sicherheit und Lebensqualität der Betroffenen erhöhen. Die Erfahrung in den letzten fünf Jahren hätten gezeigt, dass vielen betroffenen Menschen und deren Umfeld bei komplexen Fragestellungen zu pflegerischen, sozialen, medizinischen, finanziellen oder sicherheitsrelevanten Aspekten hilfreiche Möglichkeiten oder Ideen aufgezeigt werden konnten. «Wir konnten nicht nur beratend, sondern je nach Situation auch psychologische Unterstützung bieten», so Dorothea Fiechter, Beraterin bei Aida-Care. (pd.)

Glückwunsch zum Geburtstag

STADT OPFIKON
Feuerwehr

Jetmir Morina
25. Mai 1985

Jens Orth
26. Mai 1987

Piotr Näf
2. Juni 1989

Die Kameraden und das Kommando gratulieren herzlichst zum Geburtstag!

Glückwunsch zum Geburtstag

Männerriege Opfikon
1949

Höin Urs, 75 Jahre
28. Mai 1947

Die MRO gratuliert Dir ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit, Freude, Zufriedenheit und viel Glück.

Herzlichst, Männerriege Opfikon

In der Rubrik
«Felicitas»

publizieren wir gratis Glückwünsche, die uns aktuell zugesandt werden.

E-Mail an redaktion@stadt-anzeiger.ch oder einen Brief an Lokalinfo AG, Stadt-Anzeiger, Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich